

Dr. Daniel Gardemin  
Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Jörg Schimke  
Einzelvertreter  
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

GRÜNE, Dr. Daniel Gardemin, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover

An den Stadtbezirksrat Linden/Limmer  
– über den Bezirksbürgermeister und über den  
Fachbereich Zentrale Dienste Bereich Rats- und  
Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 –  
Trammplatz 2, Rathaus  
30159 Hannover

Hannover-Linden, 13.6.2016

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

**zur Drucksache 15-1407/2016**  
**Neubau Fössebad**

**Der Antrag wird um folgende Punkte ergänzt:**

Das Hallenbad wird mit einem Eltern-Kind-Becken ausgestattet. Das Freibad erhält ein  
mindestens 500 m<sup>2</sup> großes Freibadebecken mit Schwimmbereich und einer Rutsche, die dem  
Freibadebereich Attraktivität verleiht. Zusätzlich entsteht ein Planschbecken für Kleinkinder.

Für den Erhalt des Musik- und Kulturtreffs Béi Chéz Heinz soll geprüft und ermöglicht werden <sup>Wann wie es</sup> ~~den~~ <sup>kann,</sup>  
den östlichen Teil des Bestandsgebäudes zu erhalten und dem Betreiber Béi Chéz Heinz e.V.  
Veranstaltungszentrum Hannover Verein für Jugend- und Kulturinteressen zur Nutzung gemäß  
seinem Vereinszweck zu verpachten.

**Begründung:**

Mit einer größeren Freibadfläche, so die Aussage des Planungsbüros Krieger, würden deutlich  
mehr Besucher\*innen zu erwarten sein. Erst mit einer Fläche von 500 m<sup>2</sup> und mit einer Rutsche  
oder einem anderen Alleinstellungsmerkmal ist eine ausreichende Qualität des  
Freibadebetriebes gewährleistet. Zur Erinnerung: Das vormalige Freibadebecken war über 700  
m<sup>2</sup> groß und die noch nicht in die Machbarkeitsstudie eingeflossenen jüngsten  
Geburtenanstrege im Einzugsgebiet sowie der Zuzug von Familien ins Stadtgebiet erfordern  
eine stärkere Ausrichtung des Bades auf Familien und Kinder. Zudem werden sich Synergien  
mit der gegenüber liegenden Grundschule ergeben.

Ein Kinderschwimmbecken („Eltern-Kind-Becken“) im Hallenbadbereich wird zwingend als  
Wasserfläche für Schwimmkurse und den laufenden Badebetrieb benötigt.

Mit der Erhaltung und perspektivischen Erweiterung des Chéz Héinz im Bestandsbau kann sich  
die Stadtteilkultur am Schnittpunkt der Stadtteile Linden und Limmer weiter entwickeln. Ein  
Umzug des Chéz Héinz in den Neubau des Fössebades wäre mit einer ungünstigen  
Finanzierungs- und Erfolgsprognose belastet. Zudem gingen die Investitionen in den aktuellen  
Standort verloren.

Das Chéz Héinz trägt schon heute mit 2/5teln der Besucher\*nnen am Standort erheblich zur Attraktivität und zum Image des Fössebadbes bei.

Der Gebäudeteil, in dem das Chéz Héinz untergebracht ist, befindet sich in einem guten Zustand mit neuen Fenstern und nahezu vollständiger Altlastensanierung.

Bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudie am 20.05.2016 hat Hannovers Sport- und Sozialdezernentin Konstanze Beckedorf als Ziel ein Stadtteilbad beschrieben, das den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger in Linden-Limmer entspricht, also sozialräumlich orientiert ist. Die Summe dieser Ergänzungen zum Ursprungsantrag trägt erheblich zur Zielerreichung bei.

  
Dr. Daniel Gardemin  
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen

  
Jörg Schimke  
Einzelvertreter im Bezirksrat Linden-Limmer